

Michael May gestorben



Foto: Eichel, Schweinfurt

Im Alter von 53 Jahren verstarb nach langer schwerer Krankheit der Archivpfleger für den Landkreis Schweinfurt Nord Michael May. Der am 16. Juni 1929 in Kützberg, wo er bis zu seinem Tode wohnte, Geborene machte nach dem Besuch der Volksschule eine kaufmännische Ausbildung und erlernte dann im väterlichen Betrieb das Schreinerhandwerk bis zur bestandenen Meisterprüfung. Ne-

ben dem Beruf nahm er in verschiedenen Vereinen in führender Stellung am örtlichen Leben teil. So widmete er sich lange mit großer Anteilnahme dem Laienspiel; für die Wandergemeinschaft Heimatfreunde Kützberg hat er zahlreiche Wanderungen in die nähere und weitere Umgebung organisiert. Sein großes Interesse galt jedoch der Heimatgeschichtsforschung. Dies führte ihn auch zum Historischen Verein Schweinfurt e.V., Gruppe des Frankenbundes. Bei Fachleuten holte er sich das nötige Rüstzeug. Viele Aufsätze in Zeitungen, im Mainfränkischen Jahrbuch, in der Schweinfurter Mainleite und zuletzt auch in "Frankenland" sind Zeugen seiner rastlosen Arbeit, genauso wie das Buch "Kützberg - gestern und heute", das viel Beachtung fand. Für die Heimatforschung hat er viele Opfer auf sich genommen. Mit Bundesfreund May verlor der Schriftleiter einen echten Freund.

-t

* * *

Der Herr Bundespräsident verlieh das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland an Dr. Ernst-Günther Zumach, Oberbürgermeister der Stadt Ansbach, für die Erfüllung schwieriger kommunaler Maßnahmen zum Wohle der Bevölkerung, und an Friedrich Leng, Bürgermeister der Stadt Wolframs-Eschenbach, der schon seit 1958 in diesem Amte weilt; Oberbürgermeister Zumach ist auch seit 1978 Vizepräsident des mittelfränkischen Bezirkstages.

Fränkisches in Kürze

Bamberg: "Werden Sie Diplom-Bierologe". Unter diesem Motto lädt das Fremdenverkehrsamt alle Freunde und Liebhaber des Gerstenstaftes zum erstmal stattfindenden Bamberger Bierseminar ein. Ein erfahrener Braumeister vermittelt den Seminaristen alles über das Bier, von der Geschichte über die Herstellung bis zur Verkostung. Neben dem umfangreichen Programm bleibt den Teilnehmern auch Zeit, die Schönheiten der 1000jährigen Stadt und ihrer

reizvollen Umgebung kennenzulernen. Die Termine für das jeweils fünftägige Seminar: 25.-29. Juli und 24.-28. Oktober 1983. Der Arrangementpreis beträgt 325,- DM. Darin enthalten sind vier Übernachtungen mit Frühstück und weiteren Extras von der Stadtführung bis zum Fränkischen Bratwurstessen. Auskünfte und Prospekte: Fremdenverkehrsamt der Stadt Bamberg, Hauptwachstr. 16, Postfach 110153, Tel. 0951/26401.